



# Pressemitteilung

Berlin, 25. Juni 2012  
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

## **Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI)**

### **Rösler trifft Vertreter der Elektroindustrie zum Wachstumsdialog**

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler ist heute mit Präsident, Geschäftsführern und Vorständen des ZVEI in Berlin zum Wachstumsdialog „Elektroindustrie“ zusammengetroffen. Ziel des Dialogs war es, Potenziale der innovativen Elektroindustrie und mögliche Verbesserungen der Rahmenbedingungen für diesen Wirtschaftszweig zu erörtern. Im Fokus standen die Themen Energiewende, Steigerung der Energieeffizienz, Elektromobilität, die Rolle der Elektroindustrie in der Gesundheitswirtschaft und die Bedingungen für den Investitionsstandort Deutschland.

Bundesminister Rösler: „Die Elektroindustrie ist ein wichtiger Treiber für Wachstum und Beschäftigung in Deutschland. Sie zählt zu den innovations- und forschungsintensivsten Branchen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Lösung von drängenden gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Fragen, zum Beispiel der Umsetzung der Energiewende oder der Entwicklung der Elektromobilität. Gerade für die Energiewende hat die Elektroindustrie eine Schlüsselstellung, zum Beispiel beim Netzausbau oder bei der Steigerung der Energieeffizienz. Bezahlbarkeit und Versorgungssicherheit bei Energie werden wir nur erreichen, wenn wir auch in Zukunft gemeinsam vorangehen. Auch im Bereich Elektromobilität ist die Elektroindustrie ein wichtiger Partner. Wir kommen bei dem Thema voran, aber es liegt noch ein großer Teil des Weges vor uns. Wir werden bei diesen wichtigen Zukunftsfragen auch weiterhin einen engen Dialog mit den Unternehmen und Verbänden der Elektroindustrie pflegen.“

Der Präsident des ZVEI, Friedhelm Loh: „Wichtig sind für die deutsche Elektroindustrie langfristig sichere Rahmenbedingungen.“



Seite 2 von 2

Gerade Energiepolitik ist Wirtschaftspolitik und bedarf eines größeren Horizonts.“

Bundesminister Rösler und der Präsident Loh sprachen sich für ein gemeinsames Handeln von Politik und Wirtschaft hinsichtlich intelligenter Netze, Netzausbau, mehr Energieeffizienz, Ausbau des mobilen und schnellen Internets, Schaffung einer effizienten IKT-Infrastruktur in der Gesundheitswirtschaft aus. Die Vertreter der Elektroindustrie warben für einen verbesserten steuerlichen Rahmen für Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen sowie für Unterstützung beim fairen Wettbewerb im Welthandel insbesondere im Bereich von Schlüsseltechnologien.

Mit der Elektroindustrie wurde vereinbart, die Gespräche insbesondere auf Arbeitsebene fortzusetzen, um die Lösung der Detailprobleme voranzubringen.